

Anfragen zum Plenum in der 44. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

- Renate Ackermann**
(GRU) Wie viele Fälle von sogenanntem „Ehrenmord“ sind 2008 in Bayern bekannt geworden, wie viele Tötungsdelikte gab es 2008 in Beziehungen ohne Migrationshintergrund (sofern diese statistisch erfasst werden), aus welchem Herkunftsland kamen Täter und Opfer?
- Hubert Aiwanger**
(FW) Welche staatlichen Zuschüsse stehen für ein mögliches Projekt „Anti-Aggressionstraining“ im Bereich jugendliche Gewalt- und Straftäter in Landshut, ähnlich einem derartigen Projekt in Regensburg, zur Verfügung und wie gestaltet sich der Ablauf zur Umsetzung eines solchen Projektes hinsichtlich der Antragstellung und Genehmigung?
- Horst Arnold**
(SPD) Bestehen aufgrund der Kündigungen wegen der Firmeninsolvenz vonseiten der Staatsregierung Absichten, ausländerrechtliche Maßnahmen gegenüber gekündigten Bürgerinnen und Bürgern zu ergreifen?
- Sepp Daxenberger**
(GRU) Wie beurteilt die Staatsregierung den von der Bayerischen Forstverwaltung geplanten Ausbau eines Teils der Wege im Bereich zwischen Ofner Boden und Ligeretalm (ca. 7 km), der eine erhebliche Verbreiterung, eine Entfernung der Teerdecken und das Aufbringen einer Schotterdecke zur Folge hat und damit erhebliche Eingriffe in die Natur mit sich bringen wird, um ein Befahren mit Fahrzeugen mit bis zu 40 Tonnen Gesamtlast zu ermöglichen, angesichts der Tatsache, dass das gesamte Areal und auch die Kehlsteinstraße seit 1978 unter Denkmalschutz stehen?
- Sabine Dittmar**
(SPD) Sind die vom Bundesinnenministerium bestellten LF 10/6 Löschgruppenfahrzeuge bereits unter den Bundesländern aufgeteilt, wenn ja: welchen Dekontaminationseinheiten in Bayern wurden die Fahrzeuge zugeteilt, wenn nein, worin liegen die Gründe der Verzögerung?
- Dr. Sepp Dürr**
(GRU) Nachdem die Staatsregierung im „Regierungsprogramm der Staatsregierung 1998 bis 2003“ angekündigt hatte, dass sie die „Technologieakzeptanz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (...) durch eine Technologieberatungsagentur in München und

Bayreuth steigern (werde), die vom DGB unter Beteiligung des Sozialministeriums eingerichtet wird“, frage ich die Staatsregierung, ob diese Agentur ihre Arbeit aufgenommen hat, wenn ja, welche Arbeit, wenn nein, warum nicht?

Günther Felbinger
(FW)

Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung im Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang 2011 im Bereich des öffentlichen Dienstes hinsichtlich der zusätzlichen Bereitstellung von Ausbildungsplätzen in den verschiedenen Laufbahnen?

Thomas Gehring
(GRU)

In welcher Form und in welcher Höhe ist eine Unterstützung seitens der öffentlichen Hand (Freistaat Bayern, Land Baden-Württemberg, Gemeinden) für die Ansiedlung des Center Parcs in Altusried bzw. Leutkirch beabsichtigt und wie sehen konkret die Planungen für die Unterstützung seitens der Staatsregierung aus?

Thorsten Glauber
(FW)

Wie hoch war die FAG-Förderquote der neun Landkreise und vier kreisfreien Städte Oberfrankens in den letzten zehn Jahren und wurde die Umlagekraft berücksichtigt?

Ulrike Gote
(GRU)

Stellen die Abbrüche von Anlagen aus der NS-Zeit am Obersalzberg (Berghofruine 1996, ehemaliges „Gästehaus“ der NSDAP um 1997/1998, Platterhof 2000/2001, Ruinen des Teehauses Hitlers am Mooslahnerkopf und Gutshofgebäude um 2006), die Denkmäler im Sinne des Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler (Denkmalschutzgesetz) waren, Verstöße gegen das Denkmalschutzgesetz dar, wer trägt die Verantwortung für die Genehmigungen der Abbrüche und wurde im Rahmen der Vergabe des Obersalzbergs an die Fa. Gewerbegrund Obersalzberg GmbH & Co. Grundbesitzgesellschaft KG auf die Denkmaleigenschaft des ehemaligen Gutshofs Obersalzbergs, des Platterhofs und des ehemaligen Ateliers Albert Speers und anderer baulicher Überreste explizit hingewiesen?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Welche Initiativen ergreift die Staatsregierung zur sozialen Absicherung der von der Insolvenz der Firma MTK, jetzt Frankenguss, in Kitzingen betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere bezüglich der Übernahme von sogenannten Remanenzkosten sowie der Overhead-Kosten (z.B. aus Mitteln des Sozialfonds) der Transfer- und Beschäftigungsgesellschaft sowie zur Ausschöpfung der Unterstützungsmöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit?

Eike Hallitzky
(GRU)

Nachdem die bayerischen Finanzämter bis Juli 2009 die Veranlagungen für 2007 hätten abschließen müssen, sie dies aber nach unseren Informationen nur zu rund fünfzig Prozent erfüllt haben, frage ich die Staatsregierung, in welchem Umfang die Veranlagung für das Jahr 2007 bis jetzt stattgefunden hat, mit welchen Maßnahmen die Staatsregierung die korrekte Durchführung der Steuerprüfung im Bereich der Veranlagung sicherstellen möchte und inwieweit auch die Personalsituation dem erhöhten Bedarf angepasst wird?

Peter Meyer
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie aufgrund der geänderten Richtlinie zur offenen Ganztageschule die schulische Nachmittagsbetreuung durch die Jugendverbände und Freizeitstätten noch gewährleistet werden kann, insbesondere nach welchen Kriterien die Rektoren über die Qualität und Quantität und Fortführung der Kooperationen mit den Jugendorganisationen entscheiden und wie sichergestellt wird, dass kein willkürlicher Umgang mit den Personalakten der Mitarbeiter der Jugendverbände erfolgt?

Alexander Muthmann
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie weit die anlässlich des Gesprächs bei Herrn Ministerpräsident Seehofer am 27. August 2009 zum Glaspakt mit Vertretern der Region getroffenen Maßnahmen gediehen sind, insbesondere ob es gelungen ist, den Landkreis Freyung/Grafenau in Abstimmung mit der Deutschen Telekom zu einem Pilotlandkreis für die Breitbanderschließung zu machen und welche Projektideen zur Entwicklung der Region mittlerweile in der Staatskanzlei oder bei der Regierung von Niederbayern eingegangen sind?

Thomas Mütze
(GRU)

Zum Thema „Kinder- und Jugendlärm“ z.B. auf Spielplätzen und in Kindertageseinrichtungen und Jugendspielplätzen bzw. Bolzplätzen gab es mehrere Anträge verschiedener Fraktionen (Drs. 15/8874, 16/1147, 16/1152), die die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Lärm, bei der das Kultusministerium und der Bayerische Jugendring (BJR) zusammenarbeiten, zur Folge hatte, weshalb ich nun die Staatsregierung frage, wie der Stand der Dinge und die bisher erreichten Ergebnisse sind und welche Lösungen für die Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche bisher gefunden wurden?

Maria Noichl
(SPD)

Nachdem ab 1. Januar 2010 nach dem EU-Hygienepaket Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe auf dem Fleischsektor eine EU-Zulassung benötigen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Betriebe in Bayern (in Prozent und in absoluten Zahlen) bis zum heutigen Tag einen Antrag auf Zulassung als EU-Schlachtbetrieb gestellt haben, wie viele Betriebe (in Prozent und in absoluten Zahlen) die Zulassung bereits erhalten haben und wie sich die Situation speziell in Oberbayern darstellt?

Hans-Ulrich Pfaffmann
(SPD)

Wie ist die bayernweite Durchschnittsnote im Fach Mathematik in der diesjährigen Prüfung zum Qualifizierten Hauptschulabschluss ausgefallen?

Franz Schindler
(SPD)

Wie beurteilt die Staatsregierung das in den Städten Karlsruhe und Heilbronn auf der Grundlage der Fahrerlaubnis-Verordnung begonnene Projekt, Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren, die durch Alkoholmissbrauch und gewalttätiges Verhalten auffallen, schriftlich darauf aufmerksam zu machen, dass sie Gefahr laufen, den Führerschein zu verlieren bzw. dass die Hürden für den Erwerb einer Fahrerlaubnis höher gelegt werden, wenn sie erneut auffallen, da sie sich dann als ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen erweisen („Gelbe Karte“), und sieht sie darin ein geeignetes Mittel, Jugendalkoholismus und Jugendgewalt einzu-

dämmen und falls ja, empfiehlt sie den Führerscheinstellen in Bayern in ähnlicher Weise vorzugehen?

Claudia Stamm
(GRU)

Wie viele Fälle von Zwangsverheiratung ausländischer Mädchen und Jungen sind in den letzten fünf Jahren in Bayern bekannt geworden, welche präventiven Maßnahmen ergreift die Staatsregierung zur Bekämpfung von Zwangsverheiratung, welche finanziellen Mittel stellt die Staatsregierung für Beratungsstellen zur Verfügung?

Christa Steiger
(SPD)

Wie viele Schulplätze sind für das Schuljahr 2009/2010 an den Berufsfachschulen für Altenpflege in Bayern angeboten worden, wie viele Ausbildungsplätze standen zur Verfügung und wie viele haben das Angebot der finanziellen Förderung pro zusätzlichen Ausbildungsplatz von 3.000 Euro genutzt?

Hans Joachim Werner
(SPD)

In Anbetracht der Darstellung auf der Homepage des FC Augsburg (<http://www.fcaugsburg.de/cms/website.php?id=/index/aktuell/blog/data10084.htm>) und auf Wikipedia (http://de.wikipedia.org/wiki/Impuls_arena) frage ich die Staatsregierung, mit welchen Beträgen, für welche konkreten Maßnahmen (Stadionbau, Verkehrsinfrastruktur, Parkplätze usw.) und auf welcher rechtlichen Basis das Projekt Fußballstadion in Augsburg vom Freistaat Bayern gefördert wurde?

Jutta Widmann
(FW)

Wie ist der aktuelle Sachstand im Hinblick auf die Einrichtung eines Stadtmuseums der Stadt Landshut in der Residenz Landshut, welche Probleme verzögern aktuell den Fortschritt des Prozesses und wann ist mit einem Ende der Baumaßnahmen vonseiten des Freistaats Bayern als Eigentümerin der Residenz zu rechnen?